Gesprächsleitfaden
Erstgespräch betriebliches Eingliederungsmanagement

1. Information des Mitarbeiters über das BEM-Verfahren mit der Möglichkeit zur Klärung offener Fragen

Checkliste: Sind dem Mitarbeiter folgende Sachverhalte bekannt:

- ☐ Grund des Gesprächs
- ☐ Ziel des BEM
- ☐ Freiwilligkeit des BEM
- ☐ Freiwilligkeit der Beantwortung der Fragen
- ☐ Nutzen für den Mitarbeiter
- ☐ Ablauf des BEM
- ☐ Anforderungen an den Teilnehmer
- ☐ Umgang mit Daten

Hinweis für den Mitarbeiter:

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Angaben zu ärztlichen Diagnosen etc. gemacht werden müssen. In Betracht kommt auch ein persönliches Gespräch mit dem Betriebsarzt.

2. Überprüfung des möglichen Bestehens eines Zusammenhangs zwischen der Arbeitsunfähigkeit und der Arbeitssituation des Mitarbeitenden

Sind Sie der Ansicht, dass ein Zusammenhang zwischen der Arbeitsunfähigkeit und dem Arbeitsplatz / der Arbeitsumgebung besteht?

3. Identifizierung möglicher einrichtungsbedingter Gründe für die Erkrankung (Arbeitsplatz/Tätigkeit/Arbeitsumgebung) und Feststellung der bestehenden Einschränkungen bzw. Belastun-gen bei der Ausführung der Tätigkeit

Wo sind die Ursachen für Ihre Arbeitsunfähigkeitszeiten zu suchen?

- ☐ Tätigkeit
- ☐ Arbeitsbedingungen
- ☐ Arbeitsorganisation
- ☐ Vorgesetzte
- ☐ Kollegen
- ☐ nicht mit dem Arbeitsplatz in Zusammenhang
- ☐

Sind Ihre Arbeitsunfähigkeitszeiten der letzten zwölf Monate auf die gleichen Ursachen zurückzuführen?

Ja ☐ Nein ☐

Ausführungen:

Haben bzw. hatten Sie Probleme bei der Verrichtung Ihrer Tätigkeit?

derzeit:	Ja ☐	Nein ☐
in der Vergangenheit:	Ja ☐	Nein ☐

Beschreibung der Probleme:

Worin bestehen die überwiegenden Belastungen bei der Ausübung der Tätigkeit? (z. B. Zeitdruck, Arbeitsdichte, Über-/Unterforderung, äußere Rahmenbedingungen)

4. Entwicklung möglicher Lösungsansätze mit dem Mitarbeiter, Berücksichtigung eigener Vorschläge des Mitarbeiters, Prüfung betrieblicher Möglichkeiten

Sind medizinische Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt worden oder geplant?

durchgeführt:	Ja ☐	Nein ☐
geplant:	Ja ☐	Nein ☐

Bemerkungen:

Welche Maßnahmen wurden mit Blick auf Ihre Arbeitsunfähigkeitszeiten bereits durchgeführt?

Was würde Ihrer Ansicht nach am besten helfen, Ihrer Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen bzw. diese zu überwinden?

Was können wir für Sie tun?

Welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich des BEM?

5. Wer soll an der Durchführung des BEM im BEM-Team am Planungsgespräch teilnehmen?

6. Weiteres Vorgehen

Der Mitarbeiter ist nochmals darauf hinzuweisen, dass er jederzeit das Recht hat, auch wäh-rend eines bereits laufenden Verfahrens seine Einwilligung zur weiteren Durchführung zu widerrufen. Das Verfahren würde dann unmittelbar beendet. Eine spätere Wiederaufnahme des BEM ist auf Wunsch des Mitarbeiters jederzeit möglich.